Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 23

Illustration: [s.n.]

Autor: Brütsch, J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



OELGEMÄLDE

Wir suchen fleissige und seriöse Reisende für den Vertrieb bezw. Verkauf gegen monatl. Ratenzahlungen von Oelgemälden bei Privatkundschaft (prachtvolle schweiz. See- u. Berglandschaften). Diese erstklassigen Kunstwerke, welche gespachtelt und elegant eingerahmt sind, werden zu aussergewöhnl. vorteilhaften Preisen geliefert, Dauerstellung für rührige Vertreter, Zuschriften unter Chiffre X 2204 G an Publicitas St. Gallen.

Vielleicht gelingt dieser Kunstfabrik, was unsern guten Künstlern nicht gelungen ist:

den enormen Kunsthunger (lies Kunstkohldampf) der breiten Masse zu stillen!

Wien bleibt Wien

Die Wienerinnen sind sehr abergläubisch: Einem Geistlichen auf der

Wenn Flawil, dann Hotel Rößli!

Strasse zu begegnen, gilt als böses Omen! Man muss sofort nach einem Stück Eisen fassen! Luise Ullrich erbleicht beim Anblick eines Geistlichen, dem sie am Ring begegnet — bleibt fassungslos stehen und sucht nach einem Stück Eisen... Der Geistliche greift in die Tasche und reicht ihr seinen Hausschlüssel.

